

Der 1. Oktober ist Welt-Urtikaria-Tag (UDAY)

Globale Netzwerke starten gemeinsam die Kampagne zum Welt-Urtikaria-Tag 2026

Die Kampagne trägt dazu bei, die tatsächlichen Auswirkungen der Urtikaria besser zu verstehen.

Berlin, 26. Juni 2026 – Die Urticaria Centers of Reference and Excellence (UCARE), das Urtikaria-Experten-Netzwerk unter dem Dach des Global Allergy and Asthma Excellence Network, haben heute gemeinsam mit der Global Allergy & Airways Patient Platform (GAAPP) den Start der Aufklärungskampagne zum Welt-Urtikaria-Tag 2026 (UDAY) bekannt gegeben.

Der jährlich am 1. Oktober stattfindende Welt-Urtikaria-Tag macht auf die Herausforderungen aufmerksam, mit denen Menschen mit Urtikaria leben, und fördert durch Aufklärung, Interessenvertretung und gemeinschaftliches Engagement Fortschritte im Umgang mit der Erkrankung.

Das Motto des UDAY 2026 lautet: „Take Back Control – From Itch to Understanding“ („Gewinne die Kontrolle zurück – vom Juckreiz zum Verständnis“). Die diesjährige Kampagne will die Öffentlichkeit, medizinische Fachkräfte und Entscheidungsträger dabei unterstützen, die tatsächlichen Auswirkungen der Urtikaria besser zu verstehen. Die Erkrankung wird häufig vor allem mit ihren sichtbaren Symptomen in Verbindung gebracht. Viele Betroffene erleben jedoch eine weitaus umfassendere Belastung, darunter anhaltenden Juckreiz, Schwellungen, Schlafstörungen, emotionale Belastungen und Einschränkungen im Alltag.

Indem die Kampagne offene Gespräche fördert und den Erfahrungen der Betroffenen mehr Gehör verschafft, will UDAY 2026 das Verständnis für die Erkrankung verbessern, die Kommunikation zwischen Patientinnen und Patienten und medizinischen Fachkräften stärken und Menschen mit Urtikaria dazu befähigen, eine aktivere Rolle bei ihrer Behandlung einzunehmen.

Die Kampagne lädt weltweit zur Teilnahme ein – durch lokale Informationsveranstaltungen und Aktivitäten in den sozialen Medien unter Verwendung der Hashtags **#UDAY2026**, **#UrticariaDay2026** und **#TakeBackControl**. Auf der Kampagnenwebsite www.urticariaday.org finden Interessierte Informationsmaterialien, Erfahrungsberichte von Betroffenen, Materialien zum Herunterladen, Vorlagen für soziale Medien sowie eine Plattform, auf der Veranstaltungen aus aller Welt eingetragen oder gefunden werden können.

„Urtikaria ist weit mehr als eine Hauterkrankung. Bei vielen Patientinnen und Patienten wirkt sie sich auf nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens aus – den Schlaf, die Arbeit, zwischenmenschliche Beziehungen und das emotionale Wohlbefinden. Mit dem Welt-Urtikaria-Tag 2026 wollen wir zu einem besseren Verständnis dieser Herausforderungen beitragen und Patientinnen und Patienten darin bestärken, sich als aktive Partnerinnen und Partner an Entscheidungen über ihre Behandlung zu beteiligen,“ sagt **Prof. Dr. Torsten Zuberbier**, Präsident des Global Allergy and Asthma Excellence Network, Direktor des Instituts für Allergologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des Standorts Allergologie und Immunologie des Fraunhofer-Instituts für Translationale Medizin und Pharmakologie ITMP sowie Vorstandsvorsitzender der Stiftung European Centre for Allergy Research Foundation.

Warum diese Kampagne wichtig ist

Die folgenden Kernbotschaften spiegeln die Schwerpunkte des UDAY 2026 wider und bilden die Grundlage der weltweiten Bemühungen, das Verständnis für die Lebensrealität von Menschen mit Urtikaria zu verbessern:

- **Juckreiz muss Ihr Leben nicht beeinträchtigen** – Chronische Urtikaria kann sich auf Schlaf, Arbeit, Beziehungen und Selbstvertrauen auswirken. Diese Belastungen zu erkennen, ist der erste Schritt zu einer besseren Versorgung und Unterstützung.
- **Zuhören schafft Verständnis** – Symptome können sich täglich verändern und sind nicht immer sichtbar. Wenn Betroffenen zugehört wird, wächst das Verständnis.
- **Gute Gespräche verbessern die Versorgung** – Ein offener Austausch hilft Patientinnen und Patienten sowie medizinischen Fachkräften dabei, gemeinsam fundierte Entscheidungen zu treffen und den passenden Behandlungsansatz zu finden.
- **Forschung bringt bessere Lösungen** – Forschung verbessert das Verständnis der Urtikaria und unterstützt die Entwicklung besserer Behandlungen und Versorgungsangebote.
- **Gemeinschaft gibt Kraft** – Patientenorganisationen, medizinische Fachkräfte und Selbsthilfegruppen tragen dazu bei, dass sich Betroffene informiert, unterstützt und verstanden fühlen.
- **Machen Sie beim UDAY mit** – Teilen Sie Ihre Erfahrungen und helfen Sie dabei, ein besseres Verständnis dafür zu schaffen, wie sich Urtikaria auf Menschen in aller Welt auswirkt.

So können Menschen weltweit den UDAY 2026 unterstützen

- **Teilen Sie Ihre Geschichte** – Nehmen Sie ein einminütiges Video über Ihre Erfahrungen mit Urtikaria auf und verwenden Sie die Hashtags **#TakeBackControl**, **#UDAY2026** und **#UrticariaDay2026**.
- **Unterstützen Sie die Kampagne als Ärztin oder Arzt** – Ermutigen Sie Ihre Patientinnen und Patienten, ihre Erfahrungen zu teilen, und helfen Sie dabei, auf die Lebensrealität mit Urtikaria aufmerksam zu machen.
- **Organisieren oder besuchen Sie eine UDAY-Veranstaltung** – Richten Sie lokale Informationsaktionen, Fortbildungsveranstaltungen, Selbsthilfeangebote, Spaziergänge oder Webinare aus oder nehmen Sie daran teil.
- **Nutzen und teilen Sie die UDAY-Materialien** – Laden Sie Kampagnenmaterialien von www.urticariaday.org herunter und helfen Sie dabei, das Bewusstsein für Urtikaria in Ihrem Umfeld zu stärken.
- **Verbreiten Sie die Botschaft** – Teilen Sie Ihre Aktivitäten in den sozialen Medien und auf der UDAY-Website. Markieren Sie uns, damit wir Ihrer Stimme noch mehr Reichweite verleihen können. Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, TikTok, LinkedIn, X, YouTube und Threads.
- **Setzen Sie sich für eine bessere Versorgung ein** – Helfen Sie dabei, das Bewusstsein für die Bedeutung einer rechtzeitigen Diagnose, wirksamer Behandlungen, gemeinsamer Entscheidungsfindung und einer patientenzentrierten Versorgung zu stärken.

„Wenn Menschen ihre Erfahrungen teilen, gewinnen wir ein besseres Verständnis für die tatsächlichen Auswirkungen der Urtikaria. Jede einzelne Geschichte trägt dazu bei, Aufmerksamkeit zu schaffen,

Gespräche zu verbessern und Menschen mit dieser Erkrankung darin zu bestärken, die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen, “ so **Kristen Willard**, Patientin mit chronischer Urtikaria, Vice President of Education bei GAAPP und Executive Director von We CU (www.livingwithcu.org).

Der UDAY 2026 wird vom UCARE-Netzwerk und GAAPP organisiert und unter anderem von Novartis Pharmaceuticals, Celldex Therapeutics und dem Urticaria Network e. V. (UNEV) freundlich unterstützt.

Über Urtikaria

Urtikaria, auch Nesselsucht genannt, ist eine Erkrankung, die durch das plötzliche Auftreten juckender, erhabener Hautveränderungen – sogenannter Quaddeln – gekennzeichnet ist. Je nach Hautton können diese Quaddeln unterschiedlich aussehen und rot, rosa, hautfarben oder dunkler als die umgebende Haut erscheinen.

Jeder vierte Mensch ist im Laufe seines Lebens von Urtikaria betroffen. In den meisten Fällen klingt die Erkrankung innerhalb weniger Wochen wieder ab (akute Urtikaria). Bei etwa einem Prozent der Weltbevölkerung halten die Symptome jedoch länger an und die Erkrankung wird chronisch.

Urtikaria kann körperlich stark beeinträchtigen und schwierig zu behandeln sein. Sie ist jedoch nicht nur eine körperliche Erkrankung: Ein wesentlicher Teil ihrer Auswirkungen auf die Lebensqualität betrifft auch die psychische Gesundheit. Bei den Betroffenen kann sie zu erheblichen Belastungen, sozialem Rückzug und Schamgefühlen führen.

Über das UCARE-Netzwerk

Das Netzwerk der Urticaria Centers of Reference and Excellence ist das größte und aktivste weltweite Netzwerk von Urtikaria-Spezialistinnen und -Spezialisten sowie Urtikaria-Zentren. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Versorgung und Behandlung von Menschen mit Urtikaria zu verbessern.

Das Netzwerk wurde vom Global Allergy and Asthma Excellence Network gegründet, einem Zusammenschluss führender internationaler Forschungszentren, die auf allergische Erkrankungen spezialisiert sind. Es ist Teil eines Programms, das die Entwicklung, Vernetzung und Akkreditierung von Referenz- und Exzellenzzentren in ausgewählten Bereichen der Allergologie unterstützt.

Heute umfasst das UCARE-Netzwerk mehr als 220 Zentren in 54 Ländern. Die Schwerpunkte von UCARE liegen auf gemeinsamen Leitlinien für Diagnostik und Behandlung, auf Forschung sowie auf Fortbildungs- und Schulungsangeboten für medizinische Fachkräfte und Betroffene. Darüber hinaus setzt sich das Netzwerk dafür ein, das öffentliche Bewusstsein für Urtikaria zu stärken. Weitere Informationen finden Sie unter www.ucare-network.com.

Über die Global Allergy & Airways Patient Platform (GAAPP)

Die Global Allergy & Airways Patient Platform (GAAPP) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich der Verbesserung des Lebens von Menschen mit Allergien, Atemwegserkrankungen und atopischen Erkrankungen widmet. GAAPP hat ihren Hauptsitz in Wien und arbeitet mit mehr als 200 Patientenorganisationen in über 70 Ländern zusammen, um die weltweite Interessenvertretung von Patientinnen und Patienten zu stärken und die gesundheitliche Versorgung weltweit zu verbessern.

Auf Grundlage ihrer vier zentralen Säulen – **Aufklärung, Interessenvertretung, Forschung und Unterstützung** – entwickelt GAAPP evidenzbasierte Informationsangebote, stärkt die organisatorischen Kompetenzen von Patientenorganisationen und fördert die internationale Zusammenarbeit. Auf diese Weise möchte GAAPP Patientinnen und Patienten stärken und die Versorgung von Menschen mit allergischen Erkrankungen und Atemwegserkrankungen verbessern.

Veröffentlichung honorarfrei, Belegexemplar erbeten an:

info@ucare-network.com

[Zeichen inklusive Leerzeichen: 9.647]